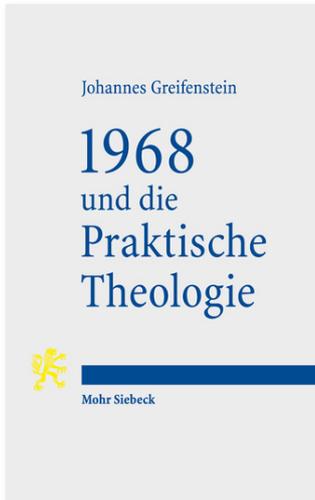


Johannes Greifenstein

1968 und die Praktische Theologie

Wissenschaftstheoretische Perspektiven auf Funktion, Gegenstand und Methode einer Praxistheorie



Im Kontext intensiver Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von 'Theorie und Praxis' wurde in den Jahren um 1968 das Selbstverständnis der Praktischen Theologie stark diskutiert. Johannes Greifenstein rekonstruiert die wissenschaftstheoretischen Debatten dieser klassisch als 'Theorie der Praxis' begriffenen Disziplin im Blick auf Funktion, Gegenstand und Methode: Wie versteht man ihre Funktion im Blick auf die Praxis, wenn weniger ihre Beschreibung als vielmehr ihre Veränderung angezeigt scheint? Wie beschreibt man den Gegenstand, wenn über der 'Gesellschaftlichkeit' der Kirche traditionelle Aufgaben des Pfarrberufs in den Hintergrund geraten? Welche Methoden sollen den neuen Anforderungen Rechnung tragen, die auf Spezialisierung und Interdisziplinarisierung drängen und zugleich das Problem des Dilettantismus aufwerfen?

Johannes Greifenstein Geboren 1980; 2014 Promotion; 2019 Habilitation; Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
<https://orcid.org/0000-0002-9809-1179>

2017. IX, 138 Seiten.

ISBN 978-3-16-155410-0
fadengeheftete Broschur 24,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/1968-und-die-praktische-theologie-9783161554100?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104